

II-844 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

25.10.1965

320/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a r k , Dr. Hertha F i r n b e r g und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Subventionierung des "Informationsdienstes für Bildungspolitik
und Forschung".

-.--.-.-.-.-.-

Seit einigen Wochen wird in Wien ein sogenannter "Informationsdienst
für Bildungspolitik und Forschung" herausgegeben. In diesem Informations-
dienst wird vor allem für den Unterrichtsminister Propaganda gemacht und
die Meinung des Unterrichtsministers zu Schul- und Hochschulfragen wieder-
gegeben.

Da darüber hinaus der "i.b.f." offensichtlich für einseitige politische
Propaganda verwendet wird (siehe z.B. die unqualifizierten, auf die Propa-
ganda der ÖVP abgestimmten Angriffe gegen die Bundesbahnen in der Nr. 23
vom 20. Oktober 1965) wäre klarzustellen, ob dieser Propaganda-Pressedienst
aus öffentlichen Mitteln unterstützt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Wird der sogenannte "i.b.f." aus Budgetmitteln des Bundesministeriums
für Unterricht direkt (oder durch lebende Subventionen) unterstützt?
2. Wenn ja:
 - a) Wie hoch ist diese Unterstützung?
 - b) In welchem Teil des Unterrichtsbudgets für 1965 findet diese Unter-
stützung ihre Deckung?
 - c) Welche anderen Ausgaben des unter akutem Geldmangel leidenden
Unterrichtsressorts wurden zugunsten der Subventionierung dieses
Propagandapressedienstes zurückgestellt?
 - d) Könnten diese Geldmittel nicht zweckmässiger zur Förderung der
Forschung oder für die Bezahlung von Assistenten verwendet werden,
anstatt einen Pressedienst als Propagandainstrument für den Unter-
richtsminister zu subventionieren?

-.--.-.-.-.-.-